



**Deutsche Gesellschaft
für Luft- und Raumfahrt
Lilienthal-Oberth e.V.**

Vortrag:

Kometensonde Rosetta und die Landung auf 67P „Tschuri“: Meilenstein für die europäische Raumfahrt

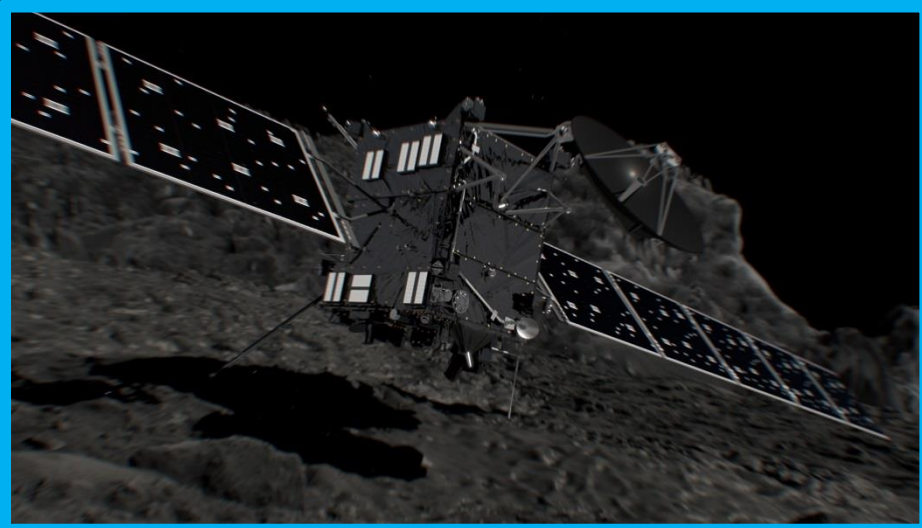
Referent:

**Herr Ulrich Köhler,
DLR Institut für Planetenforschung, Berlin Adlershof**

Termin und Ort:

**Montag 14.11.2016, 18:00h
TU-Berlin, Institut für Luft- und Raumfahrt, Hörsaal F11,
Marchstr. 12-14, 10587 Berlin**

Mit einem spektakulären Manöver endete am 30. September 2016 eine der bedeutendsten Raumfahrtmissionen zur Erforschung des Sonnensystems: Die europäische Weltraumorganisation ESA platzierte ihren Orbiter Rosetta in Schrittgeschwindigkeit auf dem Schweifstern 67P Churyumov-Gerasimenko, woraufhin der Kontakt zur Bodenstation abbrach. Bereits zwei Jahre zuvor, am 12. November 2014, schrieben die ESA und das DLR schon einmal Raumfahrtgeschichte, als die kleine Landesonde Philae von der Muttersonde Rosetta abgetrennt worden war und – etwas holprig – auf der Kometenoberfläche landete. Rosetta ist eine Mission von herausragender wissenschaftlicher



Bedeutung: Gestartet im März 2004 mit elf Experimenten auf dem Orbiter und zehn weiteren auf Philae, wurde zum ersten Mal ein Komet über einen längeren Zeitraum auf seinem Weg um die Sonne begleitet und vollständig untersucht. Eines der Ziele war es, zu verstehen, wie Kometen „funktionieren“, wie sich ihre Aktivität in Sonnennähe entwickelt. Kometen haben sich seit der Entstehung des

Sonnen-systems vor 4,5 Milliarden Jahren so gut wie nicht verändert und stellen deshalb einen Schlüssel zum Verständnis dieser Zeit und der Planetenentwicklung, mithin also auch der Erde dar. Sie bestehen aus Eis verschiedener Stoffe und enthalten zahlreiche, auch komplexe Kohlenstoffverbindungen: Sie könnten also auch einen Großteil des Wassers unserer Ozeane und sogar Vorläufermoleküle für die Entstehung des Lebens auf die Erde gebracht haben. Die Auswertung der Messungen von Rosetta ist noch lange nicht abgeschlossen – dennoch gibt es erste, sehr bedeutende Ergebnisse

Kontakte:

**DGLR Bezirksgruppe Berlin-Brandenburg
Dipl.-Ing. Stefan Hein, Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG
Prof. Dr. Dieter Peitsch, ILR der TU-Berlin**

**www.berlin-brandenburg.dglr.de
bg-berlin-brandenburg@dglr.de
dieter.peitsch@ilr.tu-berlin.de**